

Zukunftskongress

ServiceNow von operational services

[13.06.2018] Wie sich Fachverfahren der öffentlichen Hand mit ServiceNow auf Knopfdruck digitalisieren lassen, zeigt das Unternehmen operational services beim Zukunftskongress Staat & Verwaltung.

Um die Lösung ServiceNow geht es bei operational services auf dem Zukunftskongress Staat & Verwaltung (18. bis 20. Juni 2018, Berlin). Zum einen ist das Unternehmen an Stand 242a auf Ebene B zu finden. Zum anderen wird es einen Best-Practice-Dialog mitgestalten (20. Juni), der zeigen soll, wie sich Fachverfahren der öffentlichen Hand auf Knopfdruck digitalisieren lassen: Roland Blüm von operational services und Frank Rickermann von T-Systems stellen ServiceNow als zentrale Plattform für Fachverfahren in und zwischen Behörden, Dienstleistern sowie Bürgern vor. Mit der Lösung gelingen laut operational services medienbruchfreie Zusammenarbeit, Mitarbeiterentlastung und Verfahrensbeschleunigung. Sie ermögliche die individuelle und bedarfsgerechte Abbildung komplexer Verfahren mit geringem Aufwand. Maximale Umsetzungsgeschwindigkeit und minimale Realisierungszeiten inklusive Anbindung von Bürgerportalen und E-Akten, sowohl kommunal als auch auf Landes- und Bundesebene, nennt das Unternehmen als weitere Vorteile der Lösung. operational services bietet ServiceNow eigenen Angaben zufolge gemeinsam mit dem Unternehmen T-Systems aus hochsicheren deutschen Rechenzentren unter Einhaltung der EU-DSGVO an.

(ve)

Stichwörter: Messen | Kongresse, Zukunftskongress Staat & Verwaltung 2018, operational services, ServiceNow